

# Weingut Kuhnle erhält Wein-Preis

Beim Wettbewerb „Best of Freiburger PIWIs 2021“ wird der 2020er Monarch-Qualitätswein ausgezeichnet

## Weinstadt-Strümpfelbach

Beim Weinwettbewerb „Best of Freiburger PIWIs 2021“ hat das Weingut Kuhnle aus Strümpfelbach hervorragend abgeschnitten. Aus den Händen von Landwirtschaftsminister Peter Hauk erhielt Werner Kuhnle eine Auszeichnung für seinen 2020er Monarch Qualitätswein trocken.

Seit Jahren schon richtet das Staatliche Weinbauinstitut Freiburg (WBI) als einer

der führenden Rebenzüchter für pilzwiderstandsfähige Rebsorten in Deutschland einen Weinwettbewerb für seine hauseigenen neuen Sorten aus. Selbst Weine aus Österreich, Südtirol, den Niederlanden und sogar aus Dänemark waren laut Pressemitteilung dieses Mal beteiligt. Die Hauptgruppe allerdings bildeten Weine aus den deutschen Anbaugebieten. Neben den Weinen aus Baden waren vor allem auch die Würt-

temberger mit ihren Erzeugnissen dabei und stellten sich der fachkundigen Jury.

Nun durften sie die Siegerurkunden der einzelnen Kategorien aus den Händen des baden-württembergischen Landwirtschaftsministers Peter Hauk in Empfang nehmen. Die Württemberger Preisträger sind das Weingut Stutz aus Heilbronn, das Weingut Gemmrich aus Beilstein und das Weingut Kuhnle aus Strümpfelbach. In einem festlichen Rahmen mit dem Landwirtschaftsminister und den Vertretern des Weinbauinstitutes durfte sich laut Pressemitteilung die Württemberger Winzerin Anja Gemmrich mit ihren zwei Kollegen Andreas Stutz und Werner Kuhnle über die Urkunden freuen.

## Bedeutenden Ruf erlangt

Die Freiburger Piwi-Sorten haben laut Pressemitteilung inzwischen einen bedeutenden Ruf in der Weinwelt erlangt. Es sind zum Beispiel die Weißweinsorten Bronner, Johanniter, Helios, Muscaris, Sauvignier Gris und der Solaris, der besonders in nördlichen Weinbaugebieten ideale klimatische Bedingungen vorfindet. Beim Rotwein sind es verschiedene Cabernet-Sorten sowie der Monarch, Baron und Prior.

Alle haben eine gute Resistenz gegen die Rebkrankheiten Peronospora und Oidium, haben durch die Züchtung ihren ursprünglich-fremden Beerengeschmack abgelegt und sind „zu wahren Glanzlichtern in der Weinszene geworden“, wie Landwirtschaftsminister Peter Hauk anlässlich der Preisverleihung unterstrich.



Von links: Peter Hauk (Landwirtschaftsminister), Andreas Stutz (Weingut Stutz, Heilbronn), Paulin Köpfer (PIWI International), Werner Kuhnle und Michal Nehrebecki (Weingut Kuhnle), Anja Gemmrich (Weingut Gemmrich, Beilstein), Ernst Weinmann und Michael Breuer (Staatliches Weinbauinstitut Freiburg).  
Foto: Christian Seybold